Inhaltsverzeichnis		
Verzeichnis der Tabellen		
Verzeichnis der Grafiken		
Abk	ürzungsverzeichnis	xii
	wort der Autoren	xiii
Übe	rblick	xiv
	zfassung	1
1.	Militärabhängige Arbeitsplätze sind gefährdet	7
1.1.	Ein internationaler Trend	7
1.2.	Die Schweiz: Verspätet und abgeschwächt	11
2.	Militärabhängige Beschäftigung in der Schweiz	13
2.1.	Die Einkommenswirksamkeit	13
2.2.	Verteilung nach Wirtschaftszweigen	16
2.3.	Räumliche Struktur	19
2.4.	Das EMD in einzelnen Gemeinden	23
2.5.	Betriebliche Struktur und Diversifizierung	25
	2.5.1. Die Bundesbetriebe	25
	2.5.2. Die privaten Betriebe	30
	Die Qualifikationsstruktur	34
2.7.		37
2.8.		38
	Der Importanteil an der Rüstungsbeschaffung	39
2.10	. Aufgeblähte Rüstungsproduktion in den achtziger Jahren	40
3.	Kosten und Nutzen der militärabhängigen Beschäftigung	41
3.1.	Direkte Kosten der militärabhängigen Beschäftigung und der Landesverteidigung	41
3.2.	Volkswirtschaftliche Kosten der militärabhängigen	
	Beschäftigung und der Landesverteidigung	42
3.3.		44
	3.3.1. Fatale Lizenzproduktion	44
	3.3.2. Gefährliche Kompensationsgeschäfte	47 48



		vii
	3.3.4. Fazit	51
3.4.		51
4.	Die Zukunft der militärabhängigen Beschäftigung	55
4.1.	Szenarien sind keine Prognosen	55
4.2.	Die Grundannahmen für das Szenario Trend	56
4.3.	Die Grundannahmen für das Szenario Trend Plus	57
4.4.	Die Szenarien Trend und Trend Plus im Überblick	58
4.5.	Wahrscheinlichkeit der beiden Szenarien	62
5.	Wirtschaftliche und soziale Folgen des Rückgangs militärabhängiger Beschäftigung	71
5.1.	Volkswirtschaftliche Folgen im Szenario Trend 5.1.1. Fehlende finanzielle Mittel, keine volkswirtschaft-	71
	liche Entlastung 5.1.2. Strukturverzerrungen und Anleihen auf die Zukunft	71 72
5.2.	Volkswirtschaftliche Folgen im Szenario Trend Plus 5.2.1. Ausreichende finanzielle Mittel	73 73
	5.2.2. Massiver Wohlfahrtsgewinn und Wachstumseffekte	73
5.3.	Volkswirtschaftliche Bilanz der beiden Szenarien	76
5.4.	6	77
	5.4.1. Uri: Hart betroffen	77 79
	5.4.2. Nid- und Obwalden: Nicht erkannte Bedrohungslage 5.4.3. Kanton Bern: Hohe regionale Konzentration	81
	5.4.4. Weitere Regionen und Gemeinden	83
	5.4.5. Fazit	85
5.5.		86
	5.5.1. Metall-, Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug- und	0.0
	Elektronikindustrie: Recht erheblicher Einbruch 5.5.2. Weitere industrielle Branchen: Unbedeutende	86
	Einbussen	88
	5.5.3. Baugewerbe: Problemlose Kompensation	88
	5.5.4. Gastgewerbe, Detailhandel, lokale Dienst-	00
	leistungen: Folgen marginal 5.5.5. Spezialfall Heimarbeit	89 89
	5.5.6. Fazit	91
5.6.	Betriebliche Strategien und soziale Folgen	92
	5.6.1. Gefährliche Stabilisierungsversuche	92

Anhang und weiterführende Literatur 171			
11.	Kompetenzen, Institutionen und Verfahren	165	
10.3.	. Die Finanzierung	162	
10.2.	Der Mitteleinsatz	158	
10.1.	Finanzbedarf: Eine Modellrechnung	153	
10.	Finanzbedarf, Mittelverwendung und Finanzierung der Konversionspolitik	153	
9.3.	Möglichkeiten in den Kantonen	148	
9.2.	Zusammenstellung der Forderungen und ihre Wirkungen	147	
9.1.	Ansätze und Möglichkeiten des Bundes	136	
9.	Das Instrumentarium der öffentlichen Hand	135	
8.5.	Betriebliche Konversion in der Privatwirtschaft 8.5.1. Private Konversion in Ansätzen 8.5.2. Forderungen für die Konversion im privaten Sektor	131 131 133	
8.4.	Vorschläge und Forderungen zur Konversion in Betrieben 8.4.1. Konversion in den Rüstungs- u. Unterhaltsbetrieben 8.4.2. Erste Ideen für zivile Güter und Dienstleistungen	125 125 128	
8.3.	Defizite der betriebsinternen Konversionspolitik beim Bund	120	
8.2.	Bescheidene Konversion in den Unterhaltsbetrieben	117	
8.1.	Autonomie und neue Tätigkeiten für Rüstungsbetriebe	111	
8.	Betriebsinterne Umstrukturierung	111	
7.5.	Politische Umsetzung	108	
7.4.	Konversionsworkshops und Arbeitskreise für Alternativen	107	
7.3.	Ungedeckte Informationsbedürfnisse befriedigen	107	
7.2.	Das aktuelle Zielsystem	106	
7.1.	Forderungen der Gewerkschaften zur Rüstungskonversion	105	
7.	Der Beitrag der Gewerkschaften zur Rüstungskonversion	105	
6.	Das EMD-Potential an Landreserven	101	
	5.6.3. Offensive Strategien als Ausweg: Diversifizierung und Konversion	97	
	5.6.2. Defensive Rückzugsstrategien: Teuer und sozial schädlich	96	